



WOCHE

## KONKRET

Ilse Gerhardt  
ilse.gerhardt@gmail.com

### Fragen in den Forest gerufen

„Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ hat den Schweizer Klaus Littmann und 200 Bäume (alles „Usländer“) nach Klagenfurt überführt. Das ist gut so, denn in Kärnten hamma ja kane Bama. Als temporärer Beherrscher unserer Stadion-Vergnügungsarena und einer schnuckligen Villa am Viktringer Ring düst Littmann nun in der Lokalpresse tüchtig auf. Nur in der Neuen Zürcher Zeitung steht was Bescheidenes über unseren englischen (?) Tann „For Forest“ drin. Aber das ist auch alles und stets das Gleiche.

Die Idee hat der „Kulturvermittler“ von einem Bild Max Peintners abgekupfert. Dennoch vergleicht sich Littmann mit Beuys und Christo, die aber nur eigene Ideen optimal verwirklichten.

Dem Importeur der internationalen Bäumli seien hier – in Ermangelung einer erhellennden Pressekonferenz – einige Fragen gestellt:

1. Wo und wann gab es im Vorlauf für „For Forest“ das angekündigte internationale Presseecho?
2. Wie wird das Projekt im Ausland beworben?
3. Existiert eine Offenlegung der Spenden?
4. Sind bereits Besucher-Buchungen registriert?
5. Wann werden die Mitarbeiter womit (Fränkli oder Tschurtschen) belohnt?
6. Wurden Expertisen eingeholt?
7. Wer haftet bei einem Forest-Flop?

PS.: Einflüsterungen durch FPÖ-Mandatäre werden hier vehement verneint.